

Erscheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.

Redaktion und Expedition
Sachsenstraße 22.
Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr,
Mittwoch 4—6 Uhr.
Mit den Posten eingetragener Dienstpostkasten steht auf
der Rückseite nicht verdeckt.

Kundschau für die nächsten
Nummern bestimmter Auszüge an
Montagen bis 8 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Filialen für Aufnahme:
Otto Stumm, Universitätsstraße 21;
Louis Höhne, Ritterstraße 15, p.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Alte Zeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 297.

Montag den 24. October 1881.

75. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Über die nächste Vorstellung zum Besten des Theaters.

Venckaus-Gondos, welche

Mittwoch, den 26. dieses Monats

aufgeführt wird, ist von uns die Oper "Turandot".

Die Karten sind zu bestelligen.

Wie gehen wir der Hoffnung hin, daß die Wohl der

geachten Oper auch das gleiche Publicum zu

gewinnen wie die anderen vorherigen.

Leipzig, den 20. October 1881.

Der Verwaltung-Aufsicht für den

Theater-Venckaus-Gondos.

Verkauf von Bankplänen.

Das an der hergestellten Albert-, Carla- und

Victoria-Straße, sowie am Mühlweg in Neudorf

gelegene, dem Jähnrichshofe gehörige Kreis der Par-

teile Nr. 317 des Hauses für Neudorf soll zu Ban-

käufen verkauft werden und erhalten Kaufleute oder

Haushalte kostspieligere Käufe sowie über die Größe der einzelnen

Gaupläne auf dem Rathaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 17,

worin die Kaufleute entzogenen genommen werden.

Leipzig, den 19. October 1881.

Dr. Georgi.

Sitz

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten zu das Amtsnamt

Dienstag, den 1. November a. e.

geschlossen.

Leipzig, den 17. October 1881.

Der Rat der Stadt Leipzig.

(Amtsnamt.)

Ludwig-Wolf.

Bekanntmachung.

Die Heimattages am andere Menschen, welche mit ihrer dies-

jährigen Freude und im Nachtheile sind, werden hierdurch an Ent-

fernung entzogen.

Leipzig, den 24. October 1881.

Der Vorstand der Israel. Religionsgemeinde zu Leipzig.

Richtamtlicher Theil.

Leipzig, 24. October.

Die Frage nach dem mutmaßlichen Ergebnis der

herrschenden Wahlen steht gegenwärtig, wenige

Tage vor dem entscheidenden Termin, auf Alter Tropen. Die

Stimmung der Blätter lautet natürlich je nach

den Standpunkten verhältnismäßig und höchstens;

jedes Parteiorgan glaubt durch wissenschaftlichen Ton seinen Ge-

genangewandten Nutzen einführen zu können und es entstehen

durchaus Widersprüche, welche mehr die Wünsche der ver-

schiedenen Parteien, als die wirklich bestehenden Aussichten zur

Darstellung bringen.

Die nationalliberale Partei ist den allen am

rehesten in die Wahlbewegung eingetreten. Bei der schiefen

Abstimmung der Gegenseite hat eine Mittelpartei unter

der Anfeindung von rechts und links einen ungemein

schwierigen Stand und Meidend aus nationalliberalen Kreisen

wird sich in der Hoffnung wagen, die Partei werde durch die

Wahlen einen mächtigen Zuwind erhalten. Die national-

liberale Partei hat im Ganzen nur ihren bisherigen Beip-

stand zu bewahren gehabt und dies wird ihr auch ohne

großen Erfolg gelingen. Ihre Stellung im neuen Reichs-

tag, wenn auch die Wiederwahl früherer Abgeordnete nicht

erreicht ist, wird darum doch eine sehr bedeutende sein. Die

Reichsmarshalle mit dem Wert der Parteidankungen

und der Rechte des Herren von Bemmisch von allen

Seiten geprägt worden ist, dient zur Genüge, daß die ge-

mäßige liberale Richtung, welche in der national-

liberalen Partei ihren Ausdruck findet, auch unter den ver-

schiedensten Zeitumständen eine bedeutende Stellung eingenommen

hat.

Weit lärmender und erregter ist der Wahlkampf von

Seiten der extremen Partei von rechts und links

geführt worden, und Dem aufsprachend und auch die Hoffnungen,

die man auf das Ergebnis der Wahlen legt, auf beiden

Seiten viel aufschwärzt als bei den Münchner Parteien,

den konservativen und Nationalliberalen. Ein un-

bedeutender Verlust der Wahlbewegung und der Stimmungs-

anzeichen war aber zu der Überraschung kommen, daß die

überwältigende Hoffnung weder auf der äußeren Rente, noch auf der inneren Rente gedeckt sind. Es scheint

und durchaus nicht unmöglich, daß die Nationalliberalen

Partei ihren Ausdruck findet, auch unter den ver-

schiedensten Zeitumständen eine bedeutende Stellung eingenommen

hat.

Was den Besitzstand des Centrums betrifft, so ist derselbe

so wohl bestreift, so ist auf der andern Seite aber auch so

wenig ausdeutungsfähig, daß man diese Partei in der alten

unveränderten Stärke als unabänderlichen Faktor in Betracht

stellen muß. Wenn nun, wie das Schlußgebot un-

serer Vertrachtung lautet, ungetreuer einer Verstrebungen

im kleinen doch im großen Ganzen das Staatsverhältniß der

Parteien durch die Wahlen nicht verändert werden wird, so

werden man sich befreiden müssen, als das unter den heutigen Verhältnissen

der Freiheit und Demokratie zu betrachten. Für keine

Partei mag dies Ergebnis erfreulich und befrie-

digend sein, allein es wird nichts übrig bleiben, als sich aller-

amt abzufinden und danach einzurichten.

Noch telegraphischen Berichten aus Baden-Baden hat

der Majestät der Kaiser, welcher sich ganz wohl befindet,

wegen regelmäßiger Weiterung am Freitag das Bäuerer nicht

verlassen, aber mehrere Audienzen erhalten. Der Geburtstag

des königlichen Sohnes des Prinzen Wilhelm von Preußen

wurde am Sonnabend durch ein festliches Diner bei den

herrschaftlichen Weißstädten, zu welchen die großherzogliche Familie

gekommen war, sowie durch eine gesetzliche Hochzeitstage gefeiert.

Der Oberstaatsrat der Kaiserin findet täglich Abends Thea-

tratt. Allerdings dieselbe dient noch längere Zeit in Baden-Baden.

Wie gehen wir der Hoffnung hin, daß die Wahl der

geachten Oper auch das gleiche Publicum zu

gewinnen wie die anderen vorherigen.

Leipzig, den 20. October 1881.

Der Verwaltung-Aufsicht für den

Theater-Venckaus-Gondos.

Aus dem telegraphischen Bericht aus Baden-Baden:

Der Kaiser ist wieder einmal eine Sensationsnachricht.

In der Stadt läuft das Gerücht um, die Stellung Pobezonovskow's, des vertrauten Ratsgebers des Herrn, sei

erschüttert. Das wird auf folgenden Umstand zurückzuführen:

Der Reichs-Kontrolleur Soltész verlangte die Steueraufschlüsselung über 80 Millionen Rubel Kirchengelder des

heiligen Emanuels. Pobezonovskow verweigerte dieselbe, indem

er sich auf das historische Recht oder den historischen Willen

der freien Verfassung des Landes über eingetragen.

Herr Pobezonovskow ist in Baden-Baden eine sehr hohe Stelle.

Das in Petersburg wieder einmal eine Sensationsnachricht.

In der Stadt läuft das Gerücht um, die Stellung Pobezonovskow's, des vertrauten Ratsgebers des Herrn, sei

erschüttert. Das wird auf folgenden Umstand zurückzuführen:

Der Reichs-Kontrolleur Soltész verlangte die Steueraufschlüsselung über 80 Millionen Rubel Kirchengelder des

heiligen Emanuels. Pobezonovskow verweigerte dieselbe, indem

er sich auf das historische Recht oder den historischen Willen

der freien Verfassung des Landes über eingetragen.

Herr Pobezonovskow ist in Baden-Baden eine sehr hohe Stelle.

Das in Petersburg wieder einmal eine Sensationsnachricht.

In der Stadt läuft das Gerücht um, die Stellung Pobezonovskow's, des vertrauten Ratsgebers des Herrn, sei

erschüttert. Das wird auf folgenden Umstand zurückzuführen:

Der Reichs-Kontrolleur Soltész verlangte die Steueraufschlüsselung über 80 Millionen Rubel Kirchengelder des

heiligen Emanuels. Pobezonovskow verweigerte dieselbe, indem

er sich auf das historische Recht oder den historischen Willen

der freien Verfassung des Landes über eingetragen.

Herr Pobezonovskow ist in Baden-Baden eine sehr hohe Stelle.

Das in Petersburg wieder einmal eine Sensationsnachricht.

In der Stadt läuft das Gerücht um, die Stellung Pobezonovskow's, des vertrauten Ratsgebers des Herrn, sei

erschüttert. Das wird auf folgenden Umstand zurückzuführen:

Der Reichs-Kontrolleur Soltész verlangte die Steueraufschlüsselung über 80 Millionen Rubel Kirchengelder des

heiligen Emanuels. Pobezonovskow verweigerte dieselbe, indem

er sich auf das historische Recht oder den historischen Willen

der freien Verfassung des Landes über eingetragen.

Herr Pobezonovskow ist in Baden-Baden eine sehr hohe Stelle.

Das in Petersburg wieder einmal eine Sensationsnachricht.

In der Stadt läuft das Gerücht um, die Stellung Pobezonovskow's, des vertrauten Ratsgebers des Herrn, sei

erschüttert. Das wird auf folgenden Umstand zurückzuführen:

Der Reichs-Kontrolleur Soltész verlangte die Steueraufschlüsselung über 80 Millionen Rubel Kirchengelder des

heiligen Emanuels. Pobezonovskow verweigerte dieselbe, indem

er sich auf das historische Recht oder den historischen Willen

die Regel vollständig freigesprochen werden sind; diese Angeklagten waren, mit Ausnahme von Dr. Ehrlich, gegen den sich im Laufe der Verhandlung die Gattlichkeit der gegen ihn erhobenen Anklage ergeben hatte, immerhin nicht ganz frei von der Beschuldigung, in dem sozialdemokratischen, dem Gegengang des Anklage duldenden Treiben ihre Hand mit im Spiele gehabt zu haben, indem sie der Geschäftsführer vermochte freudig nicht zu der Überzeugung zu gelangen, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen sich ihre Verurtheilung rechtsgültig lasse, und deshalb erfolgte ihre Freiheitserklärung. Dergenügen, welche die von der Polizei und dem Untersuchungsrichter vorgebrachten Befreiungsgründen fast und Schinder unpassabel waren — und es werden dies wohl die Meisten gewesen sein — ist durch Rednung getrogen worden, daß in den Erkenntnisgrundlagen ausdrücklich besagt ist, daß der Geschäftsführer auf die Auslagen dieser Zeugen gar kein Gewicht gelegt hat. Wer den neuzeitlichen Verhandlungen des Prozesses beigeblieben hat und ihnen aufmerksam gefolgt ist, wird darin überkommen, daß die beiden zu einem Gemeinschaftsvereinigten Staatshaus die ihnen übertragene schwere Aufgabe in würdigster Weise erfüllt haben. Hochvertrauliche Personen können leicht einen östlichen Begegnungsrath erhalten, derjenige Prozeß ist davon aber vollständig frei gestanden und es wird, wie auch in den Erkenntnisgrundlagen schon besagt wurde, niemanden enthalten, der in den Verhandlungen politische Machtverlust zu erläutern. Es mag vielleicht sein, daß der eine oder der andere der Angeklagten sich über die Bedeutung und die Troppe seines Thuns nicht vollständig im Klaren befand, indem dasselbe unmöglich ihre Straftat abwegig gemacht werden. Die Sozialgenossenschaft kann unmöglich etwas zulassen, wenn solche Pläne geschmiedet und auszuführen verfügt werden, wie sie durch den Hochvertragsprozeß zu Tage gefordert worden sind, und von diesem Standpunkt aus muß auch das Verfahren der Polizei beurtheilt werden, die bei Ausdehnung des revolutionären Anstrengens in neuen Kollegien nicht um nicht immer, wenn sie etwas erreichen will, den geraden Weg gehen kann. Wenn durch den Prozeß auf einer Seite auch befürchtet worden, daß die Befreiungen vom gewaltthafte Umsturz bestehenden Staat- und Gesellschafts-Einrichtungen noch nicht solche Dimensionen angenommen haben, daß sie eine unmittelbare Gefahr für unterste Stufen sind, so ist doch immerhin erreicht, daß solche Befreiungen im Gange sind und vom Zustande geführt werden. Die Ausdehnungsfähigkeit von ganz Deutschland war in diesen Tagen aus Leipzig, das Sitz des Reichsgerichts, gerichtet. Von Leipzig aus ist das erste, strenge und gerechte Urteil ergangen, welches gegen die Unthüte der sozialdemokratischen Partei hoffentlich einen starken Damm aufgerichtet haben wird. In wenigen Tagen scheiterte vor den Wahlurnen und in denselben Leipzig beweist sich der hervorragendste Erfolg der sozialdemokratischen Partei vor das Mandat. Wählen doch alle gebürgten Bürger, alle patriarchalischen Wähler sich aufzuhören und dadurch, daß sie ihre Stimmen einzig und allein dem langjährigen und sehr sorgfältig gewählten Gegner Bebel usw. Herren Dr. Stephan, geben, dafür sorgen, daß der gute Einstand, den das Urteil des Reichsgerichts hervorgebracht hat, nicht ein behäbiger Nachspiel findet.

Die „Dresdner Nachrichten“ glauben es heraußgeföhrt zu haben, daß das Königreich Sachsen nicht im Bundestagsabstimmung für die Auswärtigen Angelegenheiten vertreten sei. Die Gelehrten des Staates wissen also nicht, daß dieser Ausschluß aus den drei Königreichen (außer Preußen) ein für allemal und zwei jährlich neu zu gewähren anderen Staaten besteht.

Leipzig, 23. October. Am heutigen Sonntag kamen auf der Comenius-Vorlesungsbahn-Linie zwei ersten Male die neuen Wagen in Betrieb, mit weissen und noch auch die anderen Linien bedient werden sollen. Nicht allein das ganze Äußere dieser Wagen, welche aus einer Fabrik bei Würzburg gefertigt werden, macht einen recht glänzenden Eindruck, sondern auch die innere Ausstattung ist so, als ob ebenso prächtig wie elegante heraus; vor Allem aber erscheint es als zweckmäßig und dem oft geäußerten Wunsche des Publicums entgegengesetzt, daß einer Überladung des Bodens und des Unterbettes durch genaue Bezeichnung der Zahl der Personen, welche dort zu platzieren sind, vorgebeugt werden soll.

Die Schwaben, diese beherzten Seelen der Lüste, haben uns noch immer nicht alle verlassen. So kommt man am Sonnabend auf den schlesischen Wald umkämpften Wohlstand noch eine große Zahl Schwaben dagegen. Hinter ihnen leben. Soñach müssen diese Insekten fressenden Sommerabend jetzt — no nicht bei schwierigen Wegen und meist nur 5—6 Grad Wärme halten — doch noch Ruhende finden. Bielleiter lassen die jüngsten Auswanderer auf einen späteren Winter hoffen.

Leipzig, 23. October. Im Rosenthal wurde gestern Abend an der lauen Ecke der großen Wiese der Brunnan eines Mannes, von Blut überstromt, aufgefunden. Der Unglücksdiener, ein Kaufmann Hermann Mühl und Kindermutter, hatte sich mittlerer Revolverkugeln in den Kopf selbst geöffnet. Der Beweggrund zu dieser schrecklichen That ist unbekannt. — Das gestern Sonnabend, wie wir bereits mitteilten, auf Comenius-Str. im Waller Tod ausgeführte 14-jährige Mädchen ist nachmal als die Tochter eines in der Wallstraße wohnhaften Schlossers anerkannt worden. Sie war nach einer verdienten Belohnung von Seiten der Eltern und der Behauptung fortgesunken und abschließlich ins Wasser gesunken.

Als das — bereits gestern gemeldeten — Morde der Frau Mühlenderin Marx in Langwolfsdorf dringend verdächtig ist der eingeladene A. . . . aus Polen eingezogen worden. Derselbe, als gewölkthätiger Mensch bekannt, hatte noch vor Kurzem an dem Marx'schen Hause gearbeitet. Künnte die Räumlichkeit genau und wucht ebenfalls mit Vollständigkeit, daß der Wille des Mörderin selbst aus der Wohnung entfernt, und, vollständig ruhig, befand er sich seiner Zeit mit einem Bettlager nach dem Polnis unseres Kaisers, wo ihm der dort aufgestellte Schuhmannsstock den Eintritt zum Palais verweigerte. Er stellte sich nun am Fenster des Wohnsaals und schrie der Wirtswirth die Eröffnungslage an. Dem Kürmchen wurde darauf das einzige Mittel zum Brodenwerb, sein Werkstatt, genommen. Nur durch das Mittel des Gerichtsverfahrens kann dieser Friede ihr Spukrad heraus. Der sonst arbeitsame und fleißige Handwerksschüler wurde darauf mit seiner zahlreichen Familie aus der Wohnung entfernt, und, vollständig ruhig, befand er sich seiner Zeit mit einem Bettlager nach dem Polnis unseres Kaisers, wo ihm der dort aufgestellte Schuhmannsstock den Eintritt zum Palais verweigerte. Er stellte sich nun am Fenster des Wohnsaals und schrie der Wirtswirth die Eröffnungslage an. Dem Kürmchen wurde darauf das einzige Mittel zum Brodenwerb, sein Werkstatt, genommen. Nur durch das Mittel des Gerichtsverfahrens kann dieser Friede ihr Spukrad heraus.

Als das — bereits gestern gemeldeten — Morde der Frau Mühlenderin Marx in Langwolfsdorf dringend verdächtig ist der eingeladene A. . . . aus Polen eingezogen worden. Derselbe, als gewölkthätiger Mensch bekannt, hatte noch vor Kurzem an dem Marx'schen Hause gearbeitet. Künnte die Räumlichkeit genau und wucht ebenfalls mit Vollständigkeit, daß der Wille des Mörderin selbst aus der Wohnung entfernt, und, vollständig ruhig, befand er sich seiner Zeit mit einem Bettlager nach dem Polnis unseres Kaisers, wo ihm der dort aufgestellte Schuhmannsstock den Eintritt zum Palais verweigerte. Er stellte sich nun am Fenster des Wohnsaals und schrie der Wirtswirth die Eröffnungslage an. Dem Kürmchen wurde darauf das einzige Mittel zum Brodenwerb, sein Werkstatt, genommen. Nur durch das Mittel des Gerichtsverfahrens kann dieser Friede ihr Spukrad heraus.

Chemnitz, 23. October. Da der Zeit vom 2. bis 4. September 1882 wird in unserer Stadt das erste jährliche Kreisturnen stattfinden. — Die biegsame Firma Dehne & Sohn dat. hat bereit erklärt, sofern sich genügend Teilnehmer finden, zum 1. November d. J. einen etwa 14 Tage dauernden Blaschkearbeitungskurs zu eröffnen. Für Angehörige des ergänzenden Kreisvereinsbezirks will das „Direktorium des landwirtschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge“ Lehrgang und Beratung aus Kreisvereinsmitglied bestreiten. — Unter der Firma „Kaffall-Spar-Kasse“ will sich hier eine Selbsthilfekasse bilden, welche die allgemeine Einführung des Sparinstitutes in den Kleinhandel und die gleichzeitige Erhöhung des Sparinstitutes begreift. Besonders wird bei diesem Systeme, das sich in England, Frankreich und der Schweiz vorzüglich bereitet hat, die Rabattierung auch des kleinen Kaufraums und die jüngste Erhöhung des Kassenzinses des Sparinstitutes begreift. Besonders wird bei diesem Systeme, das sich in England, Frankreich und der Schweiz vorzüglich bereitet hat, die Rabattierung auch des kleinen Kaufraums und die jüngste Erhöhung des Kassenzinses des Sparinstitutes begreift.

Sieben) ihrem vorzuhaltenden Kunden verhängt; der Innenwert dieser Scheine wird durch Guillochen entweder wieder auf den ursprünglichen Betrag der Ausgabe gebracht oder aber mit Hilfe von Sicherungszeichen in Form von Dualitäts-, Rechten-, Auslese- und sonstigen Versicherungen nach Wohl der Verordnungen vermerkt.

— In Görlitz beginnt eine Mutter die fast unbedeutende Unschärfe, ihr vierjähriges Söhnchen auf den Deckel eines mit ledendem Wasser gefüllten Waschtopfes zu legen in der guten Meinung, es sollte sich etwas wärmen. Das Kind möchte aber unbemerkt einige Bewegungen mit dem Deckel gemacht haben, denn es wurde zum Schaden der im Waschtopf anwesenden Mutter von dem liegenden Wasser überwölbt und starb schon am nächsten Tage an den erzielten Brandwunden.

— Eine Mittheilung aus Annaberg zufolge ist in der Nähe des Fichtelbergs dieser so viel Schnee gefallen, daß die Straße vom Oberwolfenthal nach Gottscheide hat aufgelöst werden müssen.

— Dem formalen Gemeinde-Borstand Schubert in Weizig bei Greizhain wurde vorige Woche ein unbeschämter Schluß zu Teile. Am Abend vorher er Geräusch in seiner Wohnung, begab sich, um die Ursache zu ergründen, darin und fand einen Mann eben damit beschäftigt, ein Schneetor zu schließen und in einem mitgebrachten großen Sack zu entführen. Der Dieb, in seinem Vorhaben gefasst, lädt aus der Art nach Schubert und vermeinte Denkleben an der Schiefe. Auf den Hügel des Bergwaldes elte der Sohn des Schubert herbei und beiden gelang es, den Schneemiedel dingfest zu machen und ihn der Gendarmerie zu übergeben.

— Die Socialdemokraten haben, wie oben mehrfach erwähnt, während der letzten Tage in vielen Städten Sachsen, besonders aber in Dresden, Chemnitz, Zwickau, Bautzen und Meißen, durch Verbreitung von Blauglocken für ein Friede zu rufen verkehrt. In Meissen fanden sich am Sonnabend auch Frauen zum Recitumtragen dieser Schriften hergezogen, das Wohlauftauf — aber — eine sehr sonderbare eigene Idee — wie verschiedene Liebesbriefchen gleich zusammengefaßt gewesen sind.

— Am Sonnabend Nachmittag ist in Dresden der Dramaturg der vorläufigen Opernhaus, Hofrat Dr. Julius Pabst, nach mehrjähriger Kürze in Folge eines Gehirnblutung gestorben. Julius Pabst wurde zu Ehren geboren, wiederte sich der Theologe und nahm nach glänzend bestandenem Examen eine Stelle als Hauslehrer bei dem damaligen Generaldirektor des Leipziger Hoftheaters, Friderici von Lützow, an. So war in dieser Stellung noch kein Talent und Geschick zur Bühne gekommen, so sehr jedoch jahrs nach abholen lassen. Ein Weltmeister ist im Hause, Seite war Arme, der Hüter des Ringzuges aus Kopie und der Heizer an den Beinen, so verehrt worden. Keratäre Höhe war sofort an den Stelle, bestimmt kommen alle drei mit dem Leben davon. Die Untersuchung über die Ursache des Unglücks ist eingeleitet.

— Während der Hochzeitsfeierlichkeiten in Karlsruhe wurde man von der baldigen Verlobung des Grafen Herzog von Baden. Jetzt meldet man aus Karlsruhe,

daß die Hochzeit verschoben und zwar mit der Prinzessin

Hilda von Nassau, einziger Tochter des Herzogs von Nassau und zweiter Tochter der Prinzessin Adelheid von Hessen.

— Bei der Vertheilung der Preise an die Teilnehmer der elektrischen Ausstellung in Paris wurden ein großer Quadruplex, 4 Oktroyable, 16 andere Diplome, 6 goldene, 9 silberne und 10 bronze Medaillen an deutsche Aussteller vertheilt.

— Schon wieder ein Eisenbahnhäuschen wird telegraphisch aus Rom geschickt. Am Sonnabend früh ist der direkte Eisenbahnzug von Spezia nach Villa grecia Sarzana und Aenza aus bisher noch nicht bekannten Ursachen entgleist und wurde dabei zwanzig Personen verunreinigt und eine getötet. Die Männer Tepeiris und Vetti, welche in den Zug eingestiegen, blieben unverletzt und trafen gegen Abend mit fünfzehnter Verspätung in Rom ein.

— Der furchtbare Sturm, der auch in Holland, sowohl zu Wasser wie zu Lande, große Schäden angerichtet, wurde er für die damaligen Dramaturgen des königlichen Hoftheaters, Hofrat Wunder (Th. Hell), eine Stunde, und nach Wunder's Tod trat er in dessen Amt ein, in welchem er bis zu seinem Tode stand. Was er in dieser Stellung fand Julius Pabst ein ihm erwartetes Feld für seine dienstlichen Begegnungen reich in die Zahl seiner Dichtungen zum Gedächtnis feierlicher Stunten im Dresdner Hoftheater und bei anderen Freizeitkeiten, z. B. in der Loge, bei den Vorstellungen und Freuden, welche Dichtungen unter dem Titel „Gesänge Goethe“ vor Kurzem im Druck erschienen sind.

— Die sogenannte Chemnitzer Konferenz, welche Hochleute und Leute streng deutschnationaler Richtung angehören, wird am 2. November in der Diakonissenanstalt zu Dresden zusammengetreten und auch ihrerseits den Entwurf des neuen Landesregiments nach einem Entwurf des Professors Küttel in Pragmata bei Borna, der Beurtheilung unterzogen werden. Ein Beitrag seiner Künstler und Freunde, welche Dichtungen unter dem Titel „Gesänge Goethe“ vor Kurzem im Druck erschienen sind.

— Bei der privaten Scheibenlöscher-Gesellschaft in Dresden ist ein Nachstieg — bei eifrig erzielten Scheinen — gestartet, werden, wie solche anderweitig ähnlich sind. Die Preise, zu deren Ausführung ein Abend noch bestimmt wird, in derselben Schüttentrennen Beifall gefunden und es ist eine lebhafte Beteiligung von Schingen und Gütern geworden.

— In Bittau circuit unter der Bürgerlichkeit eine Petition an das Königl. Cultusmin. über um, in welcher um Trennung an das Königl. Cultusmin. über um, in welcher um Trennung an das Bittauer Gymnasium von der Realschule gebeten wird. Bittauer hält, wie bisher, Bader Dr. Schulte.

— Die Schwaben, diese beherzten Seelen der Lüste, haben uns noch immer nicht alle verlassen. So kommt man am Sonnabend auf den schlesischen Wald umkämpften Wohlstand noch eine große Zahl Schwaben dagegen. Hinter ihnen leben. Soñach müssen diese Insekten fressenden Sommerabend jetzt — no nicht bei schwierigen Wegen und meist nur 5—6 Grad Wärme halten — doch noch Ruhende finden. Bielleiter lassen die jüngsten Auswanderer auf einen späteren Winter hoffen.

Vermischtes.

— Wie Kaiser Wilhelm einen armen Familienvater geblossen hat. Der Webermeister trat zu Berlin, nach vor Kurzem noch in dem Hause Taschenweg 15 gewohnt hat, was das R. J. erzählte, durch schlechte Arbeitsverhältnisse und durch Krankheit in seiner Familie in eine recht trübe Lage gerathen und da fridet dem Werthe auf einige Renate die Mutter schwand, so reichte der Wirtswirth die Eröffnungslage an. Dem Kürmchen wurde darauf das einzige Mittel zum Brodenwerb, sein Werkstatt, genommen. Nur durch das Mittel des Gerichtsverfahrens kann dieser Friede ihr Spukrad heraus. Der sonst arbeitsame und fleißige Handwerksschüler wurde darauf mit seiner zahlreichen Familie aus der Wohnung entfernt, und, vollständig ruhig, befand er sich seiner Zeit mit einem Bettlager nach dem Polnis unseres Kaisers, wo ihm der dort aufgestellte Schuhmannsstock den Eintritt zum Palais verweigerte. Er stellte sich nun am Fenster des Wohnsaals und schrie der Wirtswirth die Eröffnungslage an. Dem Kürmchen wurde darauf das einzige Mittel zum Brodenwerb, sein Werkstatt, genommen. Nur durch das Mittel des Gerichtsverfahrens kann dieser Friede ihr Spukrad heraus.

— Als das — bereits gestern gemeldeten — Morde der Frau Mühlenderin Marx in Langwolfsdorf dringend verdächtig ist der eingeladene A. . . . aus Polen eingezogen worden. Derselbe, als gewölkthätiger Mensch bekannt, hatte noch vor Kurzem an dem Marx'schen Hause gearbeitet. Künnte die Räumlichkeit genau und wucht ebenfalls mit Vollständigkeit, daß der Wille des Mörderin selbst aus der Wohnung entfernt, und, vollständig ruhig, befand er sich seiner Zeit mit einem Bettlager nach dem Polnis unseres Kaisers, wo ihm der dort aufgestellte Schuhmannsstock den Eintritt zum Palais verweigerte. Er stellte sich nun am Fenster des Wohnsaals und schrie der Wirtswirth die Eröffnungslage an. Dem Kürmchen wurde darauf das einzige Mittel zum Brodenwerb, sein Werkstatt, genommen. Nur durch das Mittel des Gerichtsverfahrens kann dieser Friede ihr Spukrad heraus.

Chemnitz, 23. October. Da der Zeit vom 2. bis 4. September 1882 wird in unserer Stadt das erste jährliche Kreisturnen stattfinden. — Die biegsame Firma Dehne & Sohn dat. hat bereit erklärt, sofern sich genügend Teilnehmer finden, zum 1. November d. J. einen etwa 14 Tage dauernden Blaschkearbeitungskurs zu eröffnen. Für Angehörige des ergänzenden Kreisvereinsbezirks will das „Direktorium des landwirtschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge“ Lehrgang und Beratung aus Kreisvereinsmitglied bestreiten. — Unter der Firma „Kaffall-Spar-Kasse“ will sich hier eine Selbsthilfekasse bilden, welche die allgemeine Einführung des Sparinstitutes in den Kleinhandel und die gleichzeitige Erhöhung des Sparinstitutes begreift. Besonders wird bei diesem Systeme, das sich in England, Frankreich und der Schweiz vorzüglich bereitet hat, die Rabattierung auch des kleinen Kaufraums und die jüngste Erhöhung des Kassenzinses des Sparinstitutes begreift.

Sieben) ihrem vorzuhaltenden Kunden verhängt; der Innenwert dieser Scheine wird durch Guillochen entweder wieder auf den ursprünglichen Betrag der Ausgabe gebracht oder aber mit Hilfe von Sicherungszeichen in Form von Dualitäts-, Rechten-, Auslese- und sonstigen Versicherungen nach Wohl der Verordnungen vermerkt.

— In Görlitz beginnt eine Mutter die fast unbedeutende Unschärfe, ihr vierjähriges Söhnchen auf den Deckel eines mit ledendem Wasser gefüllten Waschtopfes zu legen in der guten Meinung, es sollte sich etwas wärmen. Das Kind möchte aber unbemerkt einige Bewegungen mit dem Deckel gemacht haben, denn es wurde zum Schaden der im Waschtopf anwesenden Mutter von dem liegenden Wasser überwölbt und starb schon am nächsten Tage an den erzielten Brandwunden.

— Eine Mittheilung aus Annaberg zufolge ist in der Nähe des Fichtelbergs dieser so viel Schnee gefallen, daß die Straße vom Oberwolfenthal nach Gottscheide hat aufgelöst werden müssen.

— In Görlitz beginnt eine Mutter die fast unbedeutende Unschärfe, ihr vierjähriges Söhnchen auf den Deckel eines mit ledendem Wasser gefüllten Waschtopfes zu legen in der guten Meinung, es sollte sich etwas wärmen. Das Kind möchte aber unbemerkt einige Bewegungen mit dem Deckel gemacht haben, denn es wurde zum Schaden der im Waschtopf anwesenden Mutter von dem liegenden Wasser überwölbt und starb schon am nächsten Tage an den erzielten Brandwunden.

— In Görlitz beginnt eine Mutter die fast unbedeutende Unschärfe, ihr vierjähriges Söhnchen auf den Deckel eines mit ledendem Wasser gefüllten Waschtopfes zu legen in der guten Meinung, es sollte sich etwas wärmen. Das Kind möchte aber unbemerkt einige Bewegungen mit dem Deckel gemacht haben, denn es wurde zum Schaden der im Waschtopf anwesenden Mutter von dem liegenden Wasser überwölbt und starb schon am nächsten Tage an den erzielten Brandwunden.

— Eine Mittheilung aus Annaberg zufolge ist in der Nähe des Fichtelbergs dieser so viel Schnee gefallen, daß die Straße vom Oberwolfenthal nach Gottscheide hat aufgelöst werden müssen.

— In Görlitz beginnt eine Mutter die fast unbedeutende Unschärfe, ihr vierjähriges Söhnchen auf den Deckel eines mit ledendem Wasser gefüllten Waschtopfes zu legen in der guten Meinung, es sollte sich etwas wärmen. Das Kind möchte aber unbemerkt einige Bewegungen mit dem Deckel gemacht haben, denn es wurde zum Schaden der im Waschtopf anwesenden Mutter von dem liegenden Wasser überwölbt und starb schon am nächsten Tage an den erzielten Brandwunden.

— In Görlitz beginnt eine Mutter die fast unbedeutende Unschärfe, ihr vierjähriges Söhnchen auf den Deckel eines mit ledendem Wasser gefüllten Waschtopfes zu legen in der guten Meinung, es sollte sich etwas wärmen. Das Kind möchte aber unbemerkt einige Bewegungen mit dem Deckel gemacht haben, denn es wurde zum Schaden der im Waschtopf anwesenden Mutter von dem liegenden Wasser überwölbt und starb schon am nächsten Tage an den erzielten Brandwunden.

— In Görlitz beginnt eine Mutter die fast unbedeutende Unschärfe, ihr vierjähriges Söhnchen auf den Deckel eines mit ledendem Wasser gefüllten Waschtopfes zu legen in der guten Meinung, es sollte sich etwas wärmen. Das Kind möchte aber unbemerkt einige Bewegungen mit dem Deckel gemacht haben, denn es wurde zum Schaden der im Waschtopf anwesenden Mutter von dem liegenden Wasser überwölbt und starb schon am nächsten Tage an den erzielten Brandwunden.

— In Görlitz beginnt eine Mutter die fast unbedeutende Unschärfe, ihr vierjähriges Söhnchen auf den Deckel eines mit ledendem Wasser gefüllten Waschtopfes zu legen in der guten Meinung, es sollte sich etwas wärmen. Das Kind möchte aber unbemerkt einige Bewegungen mit dem Deckel gemacht haben, denn es wurde zum Schaden der im Waschtopf anwesenden Mutter von dem liegenden Wasser überwölbt und starb schon am nächsten Tage an den erzielten Brandwunden.

— In Görlitz beginnt eine Mutter die fast unbedeutende Unschärfe, ihr vierjähriges Söhnchen auf den Deckel eines mit ledendem Wasser gefüllten Waschtopfes zu legen in der guten Meinung, es sollte sich etwas wärmen. Das Kind möchte aber unbemerkt einige Bewegungen mit dem Deckel gemacht haben, denn es wurde zum Schaden der im Waschtopf anwesenden Mutter von dem liegenden Wasser überwölbt und starb schon am nächsten Tage an den erzielten Brandwunden.

— In Görlitz beginnt eine Mutter die fast unbedeutende Unschärfe, ihr vierjähriges Söhnchen auf den Deckel eines mit ledendem Wasser gefüllten Waschtopfes zu legen in der guten Meinung, es sollte sich etwas wärmen. Das Kind möchte aber unbemerkt einige Bewegungen mit dem Deckel gemacht haben, denn es wurde zum Schaden der im Waschtopf anwesenden Mutter von dem liegenden Wasser überwölbt und starb schon am nächsten Tage an den erzielten Brandwunden.

6. an den Beiträgen sind Post- und Telegraphenbeamten überstimmt, nur wird das Postamt 1 über Mittag für den Vorbericht von 11 bis 1 und für den Telegraphenbericht von 10½ bis 12½ Uhr offen gehalten.

3) Das Postamt Nr. 9 (Rathaus, Postgebäude) ist nur an Sonntagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Fandbörse-Bureau im Schloss Weissenberg, Thurnaub, 1. Stock

mit über der Poste befindet. Die Burenzen in Weissenberg von 8 bis 11 Uhr, Samstag und Sonntag von 7½ bis 11½ Uhr, Sonn- und Feiertag von 9 bis 12 Uhr vermitteln.

Gedenkliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek II. (Lützowstraße) 7—9 Uhr abends.

Stadtbibliothek IV. (Mühlenstr. 6, II.) 7—8½ Uhr abends.

Pädagogische Gesellschaftsbibliothek (Gesellschaftsbibliothek) Städtebau 51, gefüllt Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse: Expeditionssitz: Jedes Wochenende Galerien, Ratskammer und Ratskammer von früh 8 Uhr anunterbrochen bis Rathausplatz 3 Uhr. — Eichen-Löwenbergergasse 1 Treppen hoch — Halle für Gürtelzettel, Dienstbüro, Schuhstraße 17/18; Schreiber-Spülerei, Waisenhausstraße 30; Säuber-Apotheke, Weststraße 20.

Städtisches Rathaus: Expeditionssitz: Jedes Wochenende von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Rathausplatz 3 Uhr, während der Rückzug nur 2 Uhr. Eingang für Bücherei und Herrensalone mit Wappenstein, für Einladung und Verlobungen vor der Nordfassade.

In dieser Woche verließen die vom 24. Januar bis 29. Januar 1881 verkauften Blätter, deren letzte Erwähnung über Beratungen aus unter der Räumung der Ratskammer zu hören waren.

Stadt-Steuern-Gesamtkasse: Expeditionszeit: Vermittlung 8—12, Rücknahme 2—4 Uhr.

2) **Stadt-Steuern-Gesamtkasse**, Königstr. Nr. 14. Expeditionszeit: 9—11 und 3—4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen jedoch nur zur Abrechnung von niedrigem Käufers und Schreibern von 11—12 Uhr.

Städtische Rettungsanstalt für Arbeits- und Dienst-Rettungswesen (Weststraße 7, parterre), merktlich größerer Vermittlung von 8—12 Uhr, Rücknahme von 2—7½ Uhr.

Verbergspar bei Heimath, Waisenhausstr. Nr. 7a, Nachbarpartie 20 4.

Montag 10 4.

Zeitung für Arbeitersinnen, Waisenhausstr. 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Freizeit, Bild und Freizeit.

Zeitung am alten Jacobshospitale, an den Wohnungen von 10 bis 12 Uhr abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertag von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.

Auktions für animale Jagdpreise (Tannenstraße 15). Termine der zweiten Jagd und der Jagd-Messe vom 10. Oct. 9. und 23. Nov. 7. und 14. Dec.

Neues Theater: Verhängung seitlichen Nachmittags von 2—4 Uhr.

Im mittleren Theatersaal.

Städtisches Museum, großes von 12—4 Uhr gegen Eintrittsgehalt von 50 Pf.

Verkauf und Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten

Steinen, Schmucksteinen, Münzen, sowie Altertümern, darunter seines altes Porzellan, seltene Krüge, Gläser und Imitationsgegenstände etc. bei F. F. Jos. Grünauer, Steinweg 4, Nähe der Post.

Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Münzen etc. bei Zschiesche & Küller, 25 Königstr. 25.

Gummia-Waren-Haus

5 Petersstraße 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waren-Lager, „adretreibenden

Schuhartikel für Maschinenfabrik bei

18 Schützenstraße. **Gustav Krieg.**

Asbest-Fabrikate, Gummi- und gutta-Percha-Waren, Franz, Lederer, Treibholz von Baumwolle und Leder bei

Knecht & Koepe.

Central-Halle, Größter Billard-Saal (10 Billards).

Neues Theater.

(288. Abonnement-Schließung, IV. Seite, gefü.)

Der Registratur auf Reisen.

Postle mit Gefang in 3 Akten von Adolph L'Arronge und G. v. Reuter.

Wahl von Viol.

Hilfer, Deutscher Theatral. Dr. Johnson.

Goerlitz, Deutsches in Handelsministerium Dr. Eisenhut.

Wohlmeier, seine Frau. Frau Sophie.

Ottos, keine Söhne Dr. Oberst.

Heidemair, keine Tochter Dr. Goede.

Ernst, Weller, Jaguarius Dr. Böhm.

Zander, Zeitungs-Reporter Dr. Schubert.

Stiegel, Bettmeister und Wirt des Bettelholz Dr. Högl.

Johann, von Osten in Wohlde Dr. Telling.

Marie, Götz, Schauspielerin, seine Tochter Dr. Telling.

Peter, im Sohn Dr. Telling.

Herr, Deutsches bei Witzig Dr. Telling.

Schulz, den Schulze Dr. Kraus.

Demmer, Marcellus Dr. Schubert.

Marshall, Bauer in Wohlde Dr. Telling.

Reiß, Dr. Ebert.

Bauer, Käthe Dr. Schubert.

Reiter, Rose Dr. Tief.

Eduard, Schröder im Handelsministerium Dr. Böhl.

Schwarz, Eduard Dr. Thiel.

Einladung zur Subscription

8 Abendunterhaltungen für Kammermusik

im Saale des Gewandhauses.

Auch in diesem Winter beabsichtigen wir nicht Abendunterhaltungen für Kammermusik zu veranstalten und laden zur Teilnahme an denselben die Freunde der Musik herzlich ein. Der Beginn dieser Abendunterhaltungen, welche in der Regel am Sonnabend stattfinden sollen, ist Ende dieses Monats festgesetzt.

Auf Wunsch ist eine Anzahl von Plätzen in den Mittelreihen des Gewandhauses zu Sparsamkeiten eingerichtet worden, welche im Abonnement für sämtliche acht Abendunterhaltungen zu dem Preis von 18 Mark abgeschlossen werden.

Der Preis eines einzelnen Billets für sämtliche 8 Abendunterhaltungen beträgt 15 Mark, für eine einzelne Abendunterhaltung 3 Mark.

Leipzig, im October 1881.

Die Concert-Direction.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Am 2. November und folgende Tage findet in meinem Auctions-Local die Versteigerung der von den Herren Dr. P. Becker und Dr. Döhner hinterlassenen Bibliotheken, sowie mehrerer anderer Büchersammlungen statt. Der Katalog ist von mir unentbehrlich zu beziehen.

T. O. Weigel, Königstrasse 1.

Ad. Schmidt's Vergnügungs-Comptoir

4 Hallesche Straße 4

Sonntag, den 30. October, 7 Uhr im Berliner Bahnhof

Extrazug nach Berlin.

Alle Bilets mit ständiger Gültigkeit. Rückzug einzeln.

III. Kl. 5 A. II. Kl. 7½ A. bis und zurück.

nur bis Donnerstag Mittag bei H. Dittrich,

Gärtnerstraße 4 und Weistraße 76, jenseit der

Herrn Bernh. Horst, Grimmaische Straße 13.

Herrn Ritter & Jacoby, Schiller- u. Petersstr. 4.

Franz Liszt.

Eintrittskarten in der Hof-Musikalienhandlung C. F. Kahnt.

Auction.

Montag, den 24. October, Nach-

mittags 3 Uhr Markt 8, wegen

Aufgabe des Geschäfts, Ladenregale, Tücher, Fensterinbauen, Schilder, Lüftner für Cigarrengeschäft, Matzette u. Pohle. Auctionator.

Auction. Sie a. 6. Sept. auf 10 Uhr. Börsen-

raum w. a. 24. Oct. 10 Uhr. öffentl. Auktionsamt, 2. Fl. nach J. F. Pohle.

In der Lancenhedel'schen Verlagsbuchdruckerei, Berlin SW, seither erschienen.

Überdruck. Unterricht in den neuern Sprachen an unserer Universität, o. h. h. Scholen". Ein Mahnsatz an die Unter-richts-Beobachter; v. Dr. D. Asper. — 80 Pf.

Vorläufig in allen Buchhandlungen.

billigte Tafeln f. das

Plansorto: Brause-

teufelchen — Polka 1 Mark — Von

Herzen zu Herzen — Walzer 1 Mk. — sind in allen Musikalienhandlungen wieder

vorrätig.

Verlag von C. F. Kahnt in Leipzig.

F. S. Hof-Musikalienhandlung.

Weihnachts-Arbeiten

nach Modell für kleine und größere Kinder, sowie

verschiedene Spiel- und Dekorationssachen.

Gustav Liebner,

52 Grimmaische Straße 57.

aller Art. Das erste Heft ist in allen Buchhandlungen zu haben. Preis per Heft vier Mark. — F. S. Hof-

musikalienhandlung. Anzeigen-Tarif gratis. Mit durch. W. Spemann in Stuttgart.

Generalpostamt.

1. Bez. 20. 2. Bez. 21.

2. Bez. 22. 3. Bez. 23.

4. Bez. 24. 5. Bez. 25.

6. Bez. 26. 7. Bez. 27.

8. Bez. 28. 9. Bez. 29.

10. Bez. 30. 11. Bez. 31.

12. Bez. 32. 13. Bez. 33.

14. Bez. 34. 15. Bez. 35.

16. Bez. 36. 17. Bez. 37.

18. Bez. 38. 19. Bez. 39.

20. Bez. 40. 21. Bez. 41.

22. Bez. 42. 23. Bez. 43.

24. Bez. 44. 25. Bez. 45.

26. Bez. 46. 27. Bez. 47.

28. Bez. 48. 29. Bez. 49.

30. Bez. 50. 31. Bez. 51.

32. Bez. 52. 33. Bez. 53.

34. Bez. 54. 35. Bez. 55.

36. Bez. 56. 37. Bez. 57.

38. Bez. 58. 39. Bez. 59.

40. Bez. 60. 41. Bez. 61.

42. Bez. 62. 43. Bez. 63.

44. Bez. 64. 45. Bez. 65.

46. Bez. 66. 47. Bez. 67.

48. Bez. 68. 49. Bez. 69.

50. Bez. 70. 51. Bez. 71.

52. Bez. 72. 53. Bez. 73.

54. Bez. 74. 55. Bez. 75.

56. Bez. 76. 57. Bez. 77.

58. Bez. 78. 59. Bez. 79.

60. Bez. 80. 61. Bez. 81.

62. Bez. 83. 63. Bez. 84.

64. Bez. 85. 65. Bez. 86.

En gros.

Die Gardinen-Fabrik

von H. G. Peine Nachf., Ritterstrasse 4,

**84 Zwirn-Gardinen in vorzüglicher Qualität, das Stück schon Mark 8.
104 Zwirn-Gardinen pro 22 Meter schon Mark 10, 12 z.**

Reste unter dem Herstellungspreise.**Für Wieder-Bekäufer habe einen großen Posten Zwirn-Gardinen billig abzugeben.**

Englisch Tüll-Gardinen, vorzüglich in der Wäsche,
abgepaßte Fenster schon Mark 5,
Schweizer Gardinen, Mull mit Tüllkante in größter Auswahl
zu jedem Preise.

Markt 16, Café National.

Schwedische (Carola) Teppiche

Markt 16, Café National.

Das Beste und Billigste für Speise-, Wohn- und Schlafzimmer.

Großen	130x200	160x235	195x270	230x290	265x330	290x370	330x400	Centimeter.	An Stück 130 cm. breit
Preise per Stück	12 M.	18 M.	25 M.	35 M.	42 M.	52 M.	62 M.		Laufende Meter 6 M.
„Diese Teppiche, sämtlich ohne Naht in geschmackvollen Mustern gearbeitet, sind außerordentlich haltbar und wärmeend.“									

„Naturfarbig (steingrau) können sie demnach nicht verbleichen, passen ihrer neutralen Farbe halber zu jeder Zimmerdecoration und sind“

nur durch uns allein zu beziehen.

Außerdem empfehlen wir unser reichhaltiges Lager aller Arten Teppiche, Teppich- und Läuferstoffe, sowie soße Möbelstoffe, Tisch-, Reise- und Schlafdecken, Angorafeile, Fusa-Abtreter etc. zu den billigsten Preisen.

Teppich-Fabrik.

Markt No. 16, Café National, Markt No. 16.

Gebr. Türck,

Möbelstoff-Lager.

H.BACKHAUS
GRIMMISCHE-STR. Nr. 17
NEUSTE-HÜTE
&
MUTSEN
BILLIGSTE-PREISE

Geschäfts-Eröffnung.

Unter der Firma:

William Auerbach

eröffne am heutigen Tage in der Grimmischen Strasse No. 23 eine

Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik.

Mein grosses Lager aller musikalischen Werke, welchem sofort alle erscheinenden Neigkeiten eingefügt werden, sowie auch meine billige Bedingung der Abonnements empfiehlt einem geeierten Publicum Leipzig zur gefälligen Benutzung.

Alle mir zu Theil werdenden Aufträge werden mit dem üblichen Rabatt prompt ausgeführt; meine Handlung einem geneigten Wohlwollen empfehlend zeichne

Leipzig, den 24. October 1881.

Hochachtungsvoll

William Auerbach.

Total-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meins
Alsfeldewaaren-Geschäfts
und Schließung meines Locals bis Ende d. J. bitte ich sämtliche
Kleidet meines noch sehr reichhaltigen Lagers zu sehr billigen Preisen
zu mir unter Kostenpreis zum Verkauf.

L. Lindner,

Petersstrasse No. 3.

NR. Nach steht meine Fabrikeinrichtung zum Verkauf.

Gelegenheits-Kauf.

Ein großer Posten Kleiderstoffe, mit gute Qualität, Meter 50-4.
Schützenstraße 13, 1 Tr., N. Steinberg.
der Zeutonia gegenüber.

Adolph Heym — Leipzig,
Genter Parthenstraße 5. I. Fabrik eichener Stabfussböden u. Parquetten.

Sonderst vollkommen trockenes Material und saubere Arbeit.
Möbelstoffe stehen gern zu Diensten.

Musik!

Wer mit Musik, etc.: Piergläser,
Wäschefabrik, Cigarren-wm., Vor-
teausse, Bandgeschäfte, Käufe,
Tücher, Schreibwaren, Schweizerband,
Albuns, Reisekoffer, Aufzugsrollen,
Schleife, kleine und große Wäschewerke
u. s. m. Seiner Söhnen, Seinen, Tren-
nen, Paufen, Gitarren, Harmoni-
es, Melodion, Klöpfe, Clarinetten,
Trompeten, Zither, Harmonische, Ge-
nen, Mandolinen, Stadtförder, Metro-
mobilien, Wäschensachen, etc.
Strickwarenmaterialien. Wien

A. Zuleger,
Musik!

Musik!

Blättern und Zeiten in Seite und
Metall, Stimmgabeln, Stimmpfeifen,
Stimmen, Violinbogen und alle
dazu gehörigen Verbrauchte. So in
von allen Neugründungen große Aus-
wahl und zu den verschieden Preisen.
Violinstöcken von 4 bis 40 M. per
Stück. Zitherstöcken, Violoncello, Ge-
hölzstöcken, Stören, Stimme u. Regen-
zetteln an allen hier angeführten
Artikeln sowie u. in ähnlich billigen
Preisen. Jeder Artikel nach aus-
warts wird sofort ausgeführt. Be-
zeichnung höchst verl.

Königsplatz 16, Leipzig.
Musik!

Gardinen-Reste

In Zwirn, engl. Tüll, Mull mit Tun.

Circa 1500 Meter Zwirngardinen-Reste. Jeder Länge per Meter von 30 Pfennige an, doppelt beschichtet per Meter 50 Pfennige.

Einen grösseren Posten schwere englische abgepaßte Gardinen, das Fenster 2 Meter lang, von 7 Mark bis 10 Mark, englische Stückware, gute Qualität per Meter von 80 Pfennige an.

Gestickte Schweizer-Gardinen in nur anerkennend guten Fabrikaten zu entsprechend billigen Preisen.

Ecru und Guipure d'art Gardinen in den neuesten Mustern.

Gardinen-Wasch-, Bleich- und Appretur-Anstalt
für gebrauchte Gardinen.

Schwarze Kleider, Trauerhüte

In reinwoll. Cashemir
von Mark 24-120.In Alpacca
von Mark 18-30.

von Mark 3-40.

Vorzügliche Stoffe, durchaus solide Arbeit.

Bestellungen nach Maass werden in kürzester Zeit unter Garantie des Gutsitzens u. von nur gedieg. Kräften ausgeführt.

Reichhaltiges Stoff-Lager.

Emil Beckert,

Ahlemann's Haus, Thomasgäßchen- und Thomaskirchhof-Ecke.

Feuchte Wände

werden sofort und für immer befeuchtet durch welche seit 25 Jahren sich allein nur befriedigen.

Holzspan-Tapete.

Diese Tapete besteht aus einem Geflecht von leichten Holz und eignet sich vorzüglich für Vorstelle-Säle, Cigarrenläden, Restaurants u. s. w. wie insbesondere für Räume, deren Wände Feuchtigkeit ableben, welche den Raum, Wände und Papiertapeten, selbst der Feuchtigkeit höchst natürlich ist, und überdeckt einen nach so nassen Wandbeschädigung nachweislich länger als ein Menschenleben!!!

Die Tapete kontrahiert sich auch noch aus dem Grunde so lange, weil die Tapete sonst ist, wodurch der feuchte Zustand über der Tapete wird allmählich abgenommen.

Ruhig in unserem Komptoir. — Preis pro Meter 1.30 M., Waldzigarren

50 M. Jungh. über Delitzsch 20 M. bis 1 M.

Hamburg-Berliner Jalousie-Fabrik (Heinr. Freiss).

Filiale Leipzig: E. Asché, Zeitzer Str. 40.

Die Sachsische Geschäftsbücher-Fabrik

F. W. Kaiser, Plauen i. V.

geprägt 1885

prämiert Dresden und Chemnitz mit ersten Preisen,
empfiehlt Ihr in allen Theilen Deutschlands u. des Auslandes eingehendes
und als vorzüglich anzusehende Fabrik zu bekannt billigen Preisen.

Extra-Bestellungen nach Vorschiff werden in 5-6 Tagen ausgeführt.

Universitätsstrasse

General-Dépôt bei C. G. Naumann, Leipzig

Meyer's Zahnlíquor

Befreit Zahnschmerz, überwindet Mund-
geruch und verhindert das Zader-
herren der Zähne bei regelmäßiger
Gebrauch. A. M. 1 fl. zu haben bei A. Meyer, Sachsen, Weißgerberstr. 96, und
Herrn H. Müller, Grimmaischer Steinweg Nr. 11 und 12.

Alfred Naumann, Königlicher Hofphotograph,

Dorotheenstraße Nr. 12.

Bildausgabe 9-4 Uhr.

Sonntags 10-1 Uhr.

Plastische und sofortige Ausführung.

Abfahrts-Öeconomie-Institut

und

Poudrette-Fabrik Crottendorf

Comptoir: Färberstr. 8 Leipzig

übernimmt Aufträge zum Grabentzieren sowohl bei Tage wie auch des Nachts, weil
neueren Anordnungen des Rathes gemäß, die Gruben bis auf den Grund, wie auch die
Säulenende denselben vollständig ausgeschaut werden müssen.Auf meine
bitte ich
genau zu

achten.

Hierzu gleich Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 297.

Montag den 24. October 1881.

75. Jahrgang.

Poliklinik

für unbemittelte kranke Frauen
2-3 Uhr

Karpienstr. 13, II. Dr. Leopold.

Vom 17. October ab
wohne ich
An der Pleisse 4, II.
(vor der Thomaskirche).
Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.
1-8 Uhr.
Dr. med. Anton Eckstein.

Adelholzen

im hapt. Gebirg.
Winterpension.

Buchführung

Gerritspense, Buchführerin, Frau Redfern
leitet

F. Chapison, Nr. 11.
Buchhaltungs-Unterricht Wiegandstr. 54.

Schön- und Schnell-Schreib - Unterricht

für Geschäftsmänner von
F. Chapison, Ruppinerstrasse Nr. 11.

Unterricht im
Schnell-Schreibschreibein
für Erwachsenen.
Gr. Fleischberg 31,
Pr. A. 3. Etage.

E. Schneider,
German, French and English lessons,
Centralstrasse 13, III.

Praktischunterricht in Patelin u. Schreib.
Setzt den übigen Opernästhetischen ertheilt:
ein berücht. mehrfach als Lehrer thätig ge-
nannter stand. phis. Prof. Dr. K. W. 17
an die Expedienten dieses Blattes.

Ein stod. phil. unterm. in allen Opernästheti-
schen. Pr. Turnerstrasse 6, 4. Et. v.

Ferdinand Triepel,
geprüfter Sprachlehrer,
lehrt

Französisch u. Englisch.
Institut: Petersstr. 14, II. (Schletterhaus).
Sprechst. 6-8 Uhr.

Leçon de Français
par un jeune Français, grammaire et con-
versation. Adr. N. F. 181. Exped. d. Blätter.

Français Grammaire, conversation, litté-
rature par une dame, auteure de plusieurs ouvrages éditées. Univ. Str. I. III.

Englisches Els.-Lanternrecht ertheilt:
Sprachlehrer A. P. Fischer, Königstrasse
26, II. (zwische Tr. links).

Englisch u. Engl. Grimm. Str. 11, IV

Italienischen Unterricht
ertheilt Luigi Borghetti,
Hochschule Nr. 3, 3. Etage.

Clavier- u. Gesangunterricht
ertheilt ein sonst. Lehrer gegen nach Honorar.
Dr. unter L. E. 11. Exposition dieses Blattes.

Clavier - Unterricht
ertheilt am Conservatorium gebildete
Dame pro Stunde 1. A. Lange Str. 1, III.

Gestalt, Görner- u. Violonunterr. ertheilt z. L.
Waffelhauer f. m. Prof. Johannstrasse 7, I.

Das Plätteln und Glätten
der Wände wird in larger Zeit günstlich ge-
schehen. Wände wird schnell u. billig ausgestattet
Thomasschänken 6, 2. Etage.

Maschinennähen
lebt gründl. u. billig B. Zeller, Weferstr. 7.

Tanz-Unterricht.
Rein III. Winter-Gitarre beginnt Mittwoch,
den 2. November. Nebenbühnen er-
theilt tagl. 12-14 Uhr. C. Schleifer, Königstr.
2, Gitterstrasse, rechts Trepp. C. I.

Privat-Tanzstunden
gründl. u. schnell, auch für einzelne Tänze.
C. Schleifer, Königstr. 2, Gitterstr., Pr. C. I.

Bei einer Privat-Tanzstunde, mehr-
mals möglich in Möbel abgehalten werden soll,
kommen nach einige Tänze mit Herrn Schleifer.
Prof. Dr. Dr. Schleifer. Wiedemannstr. 20, II.

Zur Quadrille
und Manöver-Reiten

aber niemals empfohlen ein. Sänger gesucht
neue, gut gesetzte Werke seines zur gütigen
Zensur bereit. Hochschule

Franz Peters, Weferstr. 40.

Zschocher's Musik-Institut

Töpferstraße 3, I. Et., Stadt Gotha (Promenaden-Sseite)
ausschließlich für Clavierspiel (Solo-, Ensemble-Spiel) und
Theorie-Unterricht.

Neue Unterrichts-Curse beginnen am 1. November. Aufgenommen werden sowohl
Anfänger als auch Fortgeschritten, Kinder von 7. Lebensjahre an, und erhielt ich
mir die Annahme neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 3-5 Uhr.
Honorar bei wöchentlich 2 Unterrichtsstunden per Monat 8.-6.- incl. Musikalien
für 2 Geschwister 15. 2. 2. W.
Näheres durch Prospect, welcher in der Anstalt gratis zu haben ist. — 2. 2. W.
Für Damen bestehen in oben genannten Fächern auch Separat-Curse. (Piano-
forte-Kammermusik unter Mitwirkung bewährter Künstler.)
Zu den 19. bis 29. October im Musiksaal des Instituts stattfindenden
Michaels-Prüfungen der schulpflichtigen Zöglinge stehen hierfür sich interessierende
gesuchte Familien auf Wunsch noch einige Eintrittskarten zur Verfügung.
Während der Prüfungen hat der Unterricht seinen ungestörten Fortgang.
Joh. Zschocher.

Musik-Institut

Otto Prager. Weststrasse 28. (Am Westplatz.)

Am 1. Nov. beginnen in sinnl. Fächern neue Curve. Aufgenommen werden An-
fänger wie Vorgeschickte, Kinder von 6. Jahren an. Honorar (incl. Kosten) bei wöch.
2 Stunden mon. 7/4 resp. 8.-6.- Gef. Annah. von 1-5 Uhr erkoren. Prospect gratis.

Anstands- und Tanzunterrichts-Anzeige.

Meine Unterrichtsstunden beginnen mit dem 1. November. Annal-
dungen zu denselben schreibe ich mir in den Stunden von Vormittags
11 bis Nachmittags 3 Uhr. Noch erlaube ich mir die gehörten Fa-
milien auf den Unterricht der Knaben und Mädchen aufmerksam zu
machen und zu bemerkern, dass dasselbe aus ja Körperbildungsmittel
und nicht als Vergnügungssache zusammen ist. Fast jede schlechte
Körperhaltung ist Folge von kraftlosen Füßen und schwachen Rücken;
wenn ich nun einen schon gewohnten, fortgewachsene Körper
zu unterrichten erhalten, dann kann der beste Lehrer und der bestmögste
Schüler nicht wieder gut machen, was durch zeitige Hilfe mit leichter Mühe geschrieben konnte. Nur in der Jugend ist der Körper bildbar; da, wo er sich am meisten entwickelt, muss ihm auch die Anleitung;
die Brust hervorheben, Arme, Beine und Fußmuskeln zu kräftigen,
gegeben werden. In keinem anderen Unterricht hat man so viel Ge-
legenheit, freundliches, artiges Betragen, Tactgefühl und Selbstvertrauen
zu wecken, als durch einen systematisch geleiteten Tanzunterricht.

Marie Oehlcker,
Lessingstrasse 17, 1. Etage.

Tanz-Unterricht betreffend.

Um vielleitiges Irrwegen, welche mir heute erst zur Kenntniß kamen, zu begrenzen,
ob der von vielen Ihnen, Herrn, Friedel etc., so viele Jahre hindurch gelehrt
und ertheilt. Unterricht nicht mehr in meinem Raum fortgeführt wird, bringe ich
hierherheröffentlichen und Zeiterfassen zur gefälligen Kenntniß, dass gerade in
gleicher Weise und gleicher Ordnung, wie vorher, von mir fortgeführt wird. Den
Unterricht erhält der mir durch Herrn A. v. Friedel, Universität-Tanzlehrer
in Jena, sehr gut empfohlene Tanzlehrer Herr A. Schrell unter: Herrn,
Friedel's Nachfolger, welcher bereits den Unterricht in dem vorher Sommer-
curcas vor voller Freudenheit der gehörten Tanzlehrer leitete und laut Bezeugen
seit 22 Jahren in seinem Berufe in mehreren größeren Städten Süd- und Nord-
deutschland in den ersten Kreisen thätig war.
Indem ich bitte, das meine Wonne in so hohem Maße geschätzte Vertrauen
auch mir, resp. Herrn A. Schrell gütig zuwenden zu wollen, werden gefällige
Kenntniß in meiner Wohnung, Steine Burgstrasse 5, 1. Etage, oder bei Herrn
A. Schrell, Hauptstrasse 28, 3. Et., von 10 Uhr Sonntags bis 4 Uhr
Rückhaltung ertheilen.

Herrn. Friedel's Wwe. A. Schrell.

Anstands- und Tanzunterricht.

Den gehörten Familien zur Kenntniß, dass mein Unterricht für Geschäftsm. und Bürger
Ansässige beginnt. Annahmen zu Familien- und Privatstunden ertheilt. Ich
möchte mich hierzu recht bald

Ida Bertw. Stelzner,
Windmühlenstrasse 25 D, 2. Etage.

Reit-Unterricht

in jeder Zeit wird
etwa in der großen und eleganten

Reitbahn,
Elsterstr. 40.

MEYER'S
MOBELTRANSPORT
per EISENBAHN
oder UMLADUNG

Luigi Borghetti,
Hochschule Nr. 3, 3. Etage.

Clavier- u. Gesangunterricht

ertheilt ein sonst. Lehrer gegen nach Honorar.
Dr. unter L. E. 11. Exposition dieses Blattes.

Clavier - Unterricht

ertheilt am Conservatorium gebildete
Dame pro Stunde 1. A. Lange Str. 1, III.

Gestalt, Görner- u. Violonunterr. ertheilt z. L.
Waffelhauer f. m. Prof. Johannstrasse 7, I.

Das Plätteln und Glätten

der Wände wird in larger Zeit günstlich ge-
schehen. Wände wird schnell u. billig ausgestattet
Thomasschänken 6, 2. Etage.

Meyer's
Möbel-Transport-

und Verpackungs-Geschäft,

Leipzig, und Berlin,
Vortzstrasse 11, Dorothaestr. 67.

empfiehlt seine durch Neubau

entstehenden außergewöhnlich großen

Möbelwagen von Eisenbahntransport

oder Umladung, sowie für Güterverkehr

bei billigen Preisen. Verpackungen

sind ebenso auf das Vorzüglichste ent-
wickelt.

Aufbewahrung von Mobiliens in hoch-
wertigen Räumen.

Saar-Arbeiten

hergestellt unter Fachkunst hergestellte

Hermann Eisenberg,

Leipziger, Planen- oder Blech Nr. 6.

Steingärtner der Reichsschule.

Eine große Reihe von Leinenwaren

und anderem Haushalt. Abnehmen 6 A. We-
sel, ertheilt Ranftader Strasse 6, Reichen-

Versilbert,

versilbert, bronziert u. verg. werden Kreuz- und

Zahnschmuck, Uhren, sowie alle Edelmetallar-

teile. Preisliste 10. Ring. Weiß.

Zur Quadrille

und Manöver-Reiten

aber niemals empfohlen ein. Sänger gesucht

neue, gut gesetzte Werke seines zur gütigen

Zensur bereit. Hochschule

Franz Peters, Weferstr. 40.

Wäsche-Stickereien

■ leben hier ■
■ in reicher Wohnumgebung lieber aufzuf. im
Stadtgebiet von Württemberg
Rudolph Moser, Weißgerberstr. 18, I. Et.

Die Kunststickerei und Tambourir-Anstalt

von A. M. Schäfer, Waldstrasse 46.

empfiehlt sich zur geschmackvollen und schönen Ausführung sämtlicher ins Fach

gehöriger Stickerei-Artikel.

Detail-Verkaufs-Filiale zu Engrospreisen

meiner vorige, angef. und fertigen Stickereien auf Tuch und Leinen befindet sich

Klostergasse 11 bei Herrn. Selle.

Der Ausverkauf zurückgestoßener Artikel.

Reisekoffer etc.

Klostergasse 11.

Im Original-Längen von 3-4 Meter

aus besterger. Eisenblech, Holzblech u.

Heizungsblech dientlich dem Küper und

nachdrücklich liefer

DAMPFHEIZUNGS-ANLAGEN.

in den billigen Preisen

Gustav Riese, Biographie Leipzig.

Die einfachen jetzt die früheren

Pariser Operngläser

zu 6, 8, 10, 12, 14, 16, 20, 24-30 A.

Werter bis zweiten Blätter in Stahl, Rüst-

zilver- und Goldblechen über Rahmen mit be-
deutend Gravüllern empfehle zu 1, 2, 3, 4, 5,

6, 8, 10, 12-30 A.

Friedr. Jul. Kleist & Comp.,

Reichenhainer und Görlitzer,

Große Windmühlenstr. Nr. 35.

F. A. Schütz,

Grimmische Strasse No. 5,

empfiehlt einen grossen Posten

**Leipz. Schultinte**

Fabrikat Carl Voigt (Ido).

Diese Tinte wird nur in den kleinsten Schulen seit Jahren getauft und ist es wünschenswert, um eine Gleichmässigkeit der Schrift zwischen Schule und Hause zu erreichen, sich eigner Tinte bei Fertigung der häuslichen Arbeiten zu bedienen.

In Flaschen zu 10, 15, 20, 50 u. 100 fl. zu haben in allen Schreibwaren-, Drogerien- und Colonialwaren-Handlungen.

O. H. Meder, optisches Institut,gegründet 1859,
Markt 10, Kauhalle,
Durchgang.**Größtes Lager**
■ Billige Preise. ■**C. W. Fischer,**Strumpfwaren-Lager,
ausführliche Fabrik, Weben, Strümpfe,
Unterwäsche, Socken, Taschen, Kapuzen, Hand-
schuhe, Sonstiges, Vollsortiment u. z. j.
billigsten Preisen.

14 Nicolaistraße 14.

1000 Dtsl.**Buckskin-Handschuhe**
durchweg gute rechte Ware, welchedurch
Gelegenheits-Kauf
an mich gebracht, soll spottbillig ver-
kauft werden im
Partie-Waaren-Geschäftvon
H. Joseph,
Grimmaische Straße 7.**Ein großer Vosse**
Marmor-Waaren,
bestehend aus Schalen, Vasen,
Säulen etc., wird spottbillig
angeboten.**H. Joseph,**
Grimmaische Straße 7.**Neneste**
Besatz-Knöpfe
u. sämtliche Schneider-Material
erschwinglich billige**Emil de Veer,**
46 Nitterstr. — unter d. Grimma. Str.**Neuheiten**Hutagraffen,
Hutperlen,
Kleiderknöpfe,
Mantelknöpfe,
Mantelschlössern,Stahlschnallen,
Schmelz, alle Farben,
Fischbein,Stahlreifen,
Beschwerplatten,
Corsetschliessenerschwinglich billige
aus größter Auswahl zu
sehr billigen Preisen**Rudolph Ebert,**
9 Thomaskirchen 9.**Damen- u. Mädchentüte,**
seine Qualität, vorzügliche Farben, verlässt
für den halben Preis**Andreas Engen,** Peterstr. 24.**Hutagraffen,**
Perlen,
Schmelz,
en gros — en détail billige
Rudolph Ebert,
9 Thomaskirchen 9.

Gab.-Hr. Röhrs, Jr. Hr. Hr.

Kleider L.

ein großes
groß 10.25.

nur geschnitten 10.75.

Rucksack, Blätter, ebenfalls billig.

Enke & Hager,

Tanz- und Kleidungsgeschäft in Wager-Leipzig.

Holzein großes
groß 10.25.

nur geschnitten 10.75.

Rucksack, Blätter, ebenfalls billig.

Enke & Hager,

Tanz- und Kleidungsgeschäft in Wager-Leipzig.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße 9.

1. A. 25 fl. per Stück. H. Backhaus, Grimmaische Straße

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 297.

Montag den 24. October 1881.

75. Jahrgang.

BONORAND.

Morgen Dienstag, den 25. October

Großes Concert.

Capelle 107. Stg., Königlicher Musikdirector Walther.
Morgen 5 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Restaurant Drechsel
Nicolaistrasse 5.

Neben meinem anerkannt gut gepflegten Freiherrlich von Tucher'schen Biele führe ich von heute an auch das renommierte helle bav. Exportbier aus der Brauerei „Zum Münchener Kindl“ in München.
Reichhaltige Auswahl von warmen und kalten Speisen bei toller Bedienung bis nach 24 Uhr der Theater und Concerte.
Gustav Drechsel.

Café Hartmann,
vis à vis der Hauptpost. Parterre u. 1. Etage.
54 der beliebtesten Zeitungen, Billards- und Spielzimmer, hält für Besuchern ausreichend Platz.
NB. Auf meine erste Etage mache ich die Herren Studenten und jüdische Geschäftsmänner noch besonders aufmerksam.

Trietschler's Restaurant,
Schulstrasse No. 7.
Heute Ente mit Krautköpfchen. Morgen Schlachtfest.

Restaurant Thalia,
Gitterstraße Nr. 31.
Heute Schlachtfest.
Biere und Soße ausgereicht.

Grüner Raum: Goulash. Tiroler Knödel.
F. Hempel's Restaurant,
Poststrasse 17. Grimaldiger Steinweg 3.
Heute Montag Schweinsknochen. Mittagstisch von 12—2 Uhr.
Bierbüffel und Saucier vorzüglich.
Morgen Dienstag saure Blaudkäufnungen.

Große Feuerkügel Heute Erbsuppe m. Schweinsohr.
Wittigstisch in 1/2 u. 1/2. Bier, 1/2. Bier einzeln F. Thiele.

Prager's Bier-Tunnel Heute Schlachtfest. Götterbier und Großinger Bierbier H. C. Prager

7 Humboldtstrasse 7 heute Schlachtfest.
Trübsaltrichter Wellekse, Bratwurst u. s. w. empfiehlt Eduard Weisse.

Heute Schlachtfest Poststr. 13. A. F.

Schlachtfest empfiehlt heute H. Käfer, Räuberger Straße 3—5.

Schlachtfest heute, Bier u. Verkauf über die Strasse.

Weintraube Gohlis. Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt heute W. Bremme, Reumarkt 28.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest. Bier einzeln empf. L. Treutler.

Pländner's Restaurant, Poststr. 10. Heute Schlachtfest.

Zum Strohsack. Heute sowie jeden Montag Schlachtfest. E. Hebenstreit.

(R. B. 45.) **Gosen-Tunnel — Hauertanum.** Taglich

reichhaltiges Speisekarte, frisch von 8 Uhr fr. Bouillon, hoch. DEIN, Gose & 25 Pf. Bier-Vereinslägerbier & 13 Pf. Heute Schweinsknochen.

O. Rost's Kleine Funkenburg. Schweißknochen.

Eutritzschi — Helm.

„Gesetzte Zermis-Soße.“ Überzeugt gute und gewöhnliche Abendspeisen, darunter

Paprika - Huhn mit Reis

reicht eingeschlossenes Rahmenholz in meines elegant eingerichteten Restaurant. Stierba.

Gosenschlösschen in Eutritzschi. Heute Ente mit Krautköpfchen. Soße vorzüglich.

(R. B. 45.) Den Herren Studenten empf. meine

neue singericht. Skatimmer, Kegel-

bahn, Billard, Extrazimmer mit vor-

züglichem Plausine. Hochachtungsvoll

G. Schunka.

(R. B. 45.) Tagl. vorzügl. Plankuchen.

Rotes Kaffee, hochheis Gose.

G. Schunka.

Mühle Schillerschlösschen Gohlis.

Heute Montag großes Schlachtfest.

Gohliser Börse. Heute Schweißknochen. J. G. Schöne.

Mariengarten,

Caristraße.

Guten kräftigen Mittagstisch

a Concert 1 Mk., im Abonnement 80 Pf.
Heute Abend Schweinsknödel mit Klößen.

Franz Schröter.

Hôtel Heller zum Bamberger Hof,

Königstraße 12.

Table d'hôte um 1 Uhr im Speisesaal, a Concert 2.50.

Das Restaurant verfügt über Mittagstisch, Suppe 20 Pf., Brotlohn, Dessert oder Süßspeise nach Lust und Laune, a Concert 1.25, im Abonnement 1.1.— Biergasthof, Weinlohn, Bayerisches Bier aus der Brauerei v. Lüder'schen Brauerei in Nürnberg, Lagerbier zu Bier & Co.

Richard Heller.

auch im Innenhof des „Hôtel u. Café David“, Halle 2/3.

Zum Kronprinz, Querstraße 2.

Mittagstisch von 12—2 Uhr,

Suppe 1/2 Port. 25 Pf., Suppe 1/2 Port. 65 Pf.,
Reichhaltige Abendspeisen, vorzügl. Vereinslohn, Culmischer Bier aus v. Lüder'schen Brauerei in Nürnberg, Klubwirt, Reichhaltige Auswahl von Getränken, Garancolage, Bierkasten.

H. Meissner.

Wiederholung am Sonntag 12 Uhr im Speisesaal, a Concert 2.50.

Ernst Kleinicke.

Täglich kräftige Bouillon, Stammsfrühstück 30 Pfennige.

Mittagstisch im Abonnement.

Gesellerei, Abendkarte, Stammsabendbrot.

Schröter's Restaurant, Sternwartenstraße Nr. 11.

Montag, große Auswahl.

N.B. Das kleine Königinbier ist nur allein zu haben Sternwartenstraße Nr. 11.

Löffmann für die Herren Club, empfiehlt einen kräftigen

Mittagstisch.

Suppe und 1/2 Port. 40 Pf., 1/2 Port. 75 Pf.

Tanzvergnügen

62 Brühl, Café Royal, Brühl 62.

Concert-Tunnel

Hotel de Pologne.

Concert u. Vorstellung

Mont. 8 Uhr, Eintritt 50 Pf.

Café zum Barfussberg.

St. Petersberg 23/24.

Orchester-Concert.

1. Etage 2 Billards 1. Etage.

Heute Schlachtfest.

Guttmünder Straße Nr. 1.

Bei 2 Uhr Wellekse.

H. Schneider.

Kleiner Kuchengarten.

Montag: Gesellerei, Rindfleisch.

Diensdag: Spätzlecarree u. gutes Zwischen.

Donnerstag: Rindfleisch.

Freitag: Saure Blaudkäufnungen.

H. Schlegel.

Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinsknochen u. Rüde.

Götterbier und Bierbier.

H. Lindner.

Restaurant Tittel.

Thomaskirchhof 2.

Heinen Mittagstisch

von 12—8 Uhr.

Wiederholig reichhaltige Speisekarte.

Bierbüffel Bier vorzüglich.

Getreidig empfiehlt meine neu errichtete

Reisegrill, welche mit einem Kommt der Regen angekündigt ist.

Dinnerforelle, Tafelkarte.

Wolfgang von Herrenhütten

von 20—24 Uhr.

a Nicolaisitr. 1, Zürcher 1.

in Theresia Höhner.

Wo fand man alte Steinmühlen?

zu August 10 Uhr?

Bei A. Blum, Reichsstraße 50.

Englischer Keller

wieder empfohlen.

Eine kleine Zürcher Soße trifft man

Gohlis, Waldschlößchen.

Gemäßl. Weinläufen Windmühler 28.

Zweigverein des alten deutschen

Welt-Vereins.

Heute 7 Uhr 2.000 Pf. zur ersten

Reichchorprobe

Liszt's Christus.

Die alt. Klingebel u. Soße des Michel'schen

Reisegrill, leiste die anderen gelobhaften

Damen u. Herren, welche ihre Künste

gleichermaßen haben, werden uns ganz

theatralische Künste zeigen. Mitteilungen.

Das Directrium

des allg. deutschen Musikvereins.

Tonkünstler-Verein.

Montag, 24. Oct. 1881, Abend 7 Uhr, im

Ecole des Hotel Stadt Dresden.

1. Sitzung für Konzert.

2. Sitzung für Konzert.

3. Sitzung für Konzert.

4. Sitzung für Konzert.

5. Sitzung für Konzert.

6. Sitzung für Konzert.

7. Sitzung für Konzert.

8. Sitzung für Konzert.

9. Sitzung für Konzert.

10. Sitzung für Konzert.

11. Sitzung für Konzert.

12. Sitzung für Konzert.

13. Sitzung für Konzert.

14. Sitzung für Konzert.

15. Sitzung für Konzert.

16. Sitzung für Konzert.

17. Sitzung für Konzert.

18. Sitzung für Konzert.

19. Sitzung für Konzert.

20. Sitzung für Konzert.

21. Sitzung für Konzert.

22. Sitzung für Konzert.

23. Sitzung für Konzert.

24. Sitzung für Konzert.

25. Sitzung für Konzert.

26. Sitzung für Konzert.

</div

Au die Wähler des Reichstagswahlkreises Leipzig.

In wenigen Tagen, am 27. October, hat das Deutsche Volk die Wahlen für den Reichstag zu vollziehen und damit an einer folgenschweren, vielleicht auf lange Zeit hinaus wirkenden Entscheidung mitzuwirken über die Wege, welche die deutsche Nation für die Gestaltung ihrer inneren und äußeren Verhältnisse einschlagen soll.

Während einer kurzen Reihe von Jahren hat das Gefühl der in glänzendem Siegeslauf errungenen Einheit, und die Notwendigkeit, die Form des Deutschen Bundesstaates mit lebendigem Inhalt zu erfüllen und dadurch zu festigen, die Aufgaben der Reichsgezeugebung erleichtert und zu raschen Erfolgen geführt. Jetzt steht das Deutsche Volk, wie alle größeren Culturstaaten der Gegenwart, der Erkenntniß gegenüber, daß die staatliche Entwicklung nur in schweren Kämpfen zu erreichen ist.

Manche der Errungenschaften der letzten Jahre sind der nachsprechenden, bessernden Hand bedürftig. In der politischen Parteigruppierung — welche zum Theil noch auf dem mehr und mehr schwindenden Gegensatz der einzelnen Staaten zur Centralgewalt beruhen — vollziehen sich mancherlei Neubildungen. Und mehr als das: aus der Hand, welche führt und sicher den Weg zur Schöpfung des Deutschen Staates vorgezeichnet hat, zu deren Führung der Deutsche mit Dank und Vertrauen emporzublicken gewohnt ist, werden der Deutschen Volksvertretung Aufgaben zugewiesen, welche nach dem eigenen Begriff ihres Urhebers eben so schwer lösbar erscheinen.

Größer als je ist deshalb die Verantwortlichkeit des einzelnen Reichstagsabgeordneten; größer als je die Notwendigkeit, Männer in den Reichstag zu entsenden, welche, frei von blindem Parteigehorsam, mit ernstem Sinne die dem Reichstag gestellten Aufgaben prüfend, die Unbefangenheit des Blickes und Unabhängigkeit der Einschätzung, nach oben wie nach unten, sich zu wahren, welche der Verkörperung des Reichsgedankens, dem Ausbau der Reichsinstitutionen Opfer zu bringen, jeder Erschütterung der gesellschaftlichen Organisation zu wehren wissen.

Diese Eigenschaften finden wir vereinigt in unserem langjährigen Reichstagabgeordneten

Herrn Vicebürgermeister a. D. Dr. Stephani.

Leipzig, den 15. October 1881.

Aarland, Wilh., Telegraph.
 Aeckerlein, C. G., Brauerei, Städteroberbaumeister.
 Ackermann, J. Rich., Buchdruckereibesitzer (Ackermann & Glaser).
 Dr. Albrecht, C., Reichstagsabgeordneter.
 Angermann, F. A. O., Gesellshofagent.
 Arendt, B., Kaufmann.
 Arnold, C. G., Lebenswarenimportant.
 Augener, Otto.
 Aumann, M. A. E. (Aumann & Co.).
 Ayer, E., Kaufmann.
 Bachhaus, B. (Bachhaus & Hachenberger).
 Bähr, Gust., Klempnermeister.
 Bänisch, Ernst, Kaufmann.
 Bär, Ferd., Buchdruckereibesitzer (Leopold & Bär).
 Bär, Gust., Buchdrucker, Städterestaurateur (Bär & Hermann).
 Barth, J. A., Buchhändler.
 Bärwinkel, Dr. jur., Justizrat.
 Bassenge, P., Mitglied der Gewerbezunft.
 Batz, Phil., Kramermeister, Director der Leipziger Hypothekenkund.
 Becker, Ant., Detektivbeamter, Statist.
 Becker, Carl Aug., Kaufmann.
 Becker, Ferd. (Jacob & Becker).
 Becker, F. A. (Friedrich Becker).
 Beer, Anton (im. Trapp, Wölfer).
 Beer, Herm., (Hermann Beer & Co.).
 Behr, C. H. F., Zollbeamter.
 Behrens, Emil., Gerrypontent.
 Benzioni, H. (Benzien & Leopold).
 Bering, H. M. (S. Schwencke).
 Bering, M., Giacobinist.
 Beyer, C. Dav., Tischlermeister.
 Biedermann, Berl. Dr.
 Bielefeld, Max., Dr. ph. (C. G. Gaudig Nachfolger).
 Binding, Karl, Berl. Dr.
 Binkau, Dr., Subbincent.
 Bitter, Franz, Scherenschleifer.
 Bley-Syrutscheck, C. R. (Rob. Syrutscheck).
 Blöthner, Jul., Gemmeryearth, Vol.-Glanzschleifkunst.
 Bokelmann, P. G. (Leop. Rohitsch).
 Bornmann, F. E. (Bornmann & Renner).
 Bornmann, Otto, Zeigner.
 Böttcher, Joh. Ed., Dr. ph., Medizinalberichter.
 Böttcher, C. (Grohmann & Sohn).
 Brasch, F. A., Photograp.
 Brauno, Berl. Dr.
 von Braunse, H. A., Reichsdirektor.
 Brendel, C. H., Dammbauinspektor.
 Brendel, H. E., Kaufmann.
 Brockhaus, Ed., Dr. (F. A. Brockhaus).
 Brockhoff, C. A., Handelsrichter, Staatssekretär.
 Brümmer, F. H., Kramermeister, Mitglied des Kreisdirektorium.
 Brünings, Carl, Director.
 Buehlein, F. W., Bohemianer.
 Bothaptes, Frz. Louis, (L.) Schenck-Büder.
 Bühl, F. B. L., Kaufmann.
 Bureckhardt, C. Aug. (J. C. Bureckhardt & Sohn).
 Carnel, C., Buchdrucker (Rob. Fries).
 Clehorius, J. C., Richter, Bergmeister der Hanfeiffammer.
 Cronheim, A. (Herrmann & Cronheim).
 Cubasch, Fr. Herm. (W. Röder sen.).
 Danziger, Jos., Kaufmann.
 Degener, Herm., Kaufmann.
 Dietrich, Alfr., Weinetzen.
 Dietrich, W., Kaufmann.
 Döbel, W., Mitglied der Gewerbezunft (Gaudig & Blum).
 Döhlinger, Alfr., Statist, Sonderberg. (Linnicke & Gelbel).
 Dörfer, Jul., Oberlehrer.
 Dreydorff, Dr., Pastor der reform. Gemeinde.
 Eberhard, Ad., priv. Schermeister.
 Eckelmann, E., Kaufmann.
 Eger, Bernh., Scher.
 Endemann, H., Kaufmann.
 Engelsmann, Rud., Dr. ph. (Wilh. Engelmann).
 Eppler, Fr. W., Brätemann.
 Erler, Friedr., Rüstherrenmeister.
 Erler, Max (Friedr. Erler).
 Erler, Otto (Friedr. Erler).
 Esche, Gustav, Bräuhausmeister.
 Falk, Anton, Rohrindustrie.
 Farl, Franz, Schermeister.
 Farnich, Jul., Glanzschleifkunst.
 Fickewirth, Frdr., Scherfmeistermeister.
 Fickert, Heinr. (J. G. Fickert).
 Fiedler, C. Ant., Schermeister, Städterestaurateur.
 Fiedler, Willh., Städterath, Reiseamt. Kramermeister.
 Finne, C. T., Klempnermeister.
 Filazer, Fedor, Wäler, führt. Inspecteur des Seidenanterrückst.
 Franke, Frdr. E., Schermeister.
 Friedrich, A. C., Bräuhaus.
 Ganshoff, Julius, Glaser.

Gebhardt, A., Prof. Dr., Gymnasiallehrer.
 Geibel Jr., Carl, Stadterzieher.
 Geyer, Jek. (Ed. Beundorf Nachl.)
 Geissler, C., Verhinderungs-Inspektor.
 Geissler, Mor. (Oscar Fürstenau).
 Gensel, Dr., Beamter bei Handelskammer.
 Georgi, Dr. O., Oberbürgermeister.
 Gerhardt, Ludw. (Carl Thiem).
 Gerson, L., Kaufmann.
 Gerstenberger, G. H., Maurermeister.
 Gibenrath, Heinr., Altmannsmeister.
 Gläser, Ad., Buchdruck.
 Glitzner, J. G., Kaufmann.
 Gödecke, Gust. (Gödecke & Co.).
 Gontard, Franz (S. G. Schlechter).
 Gottlieb, F. C., Kaufmann.
 Goetz, W. G., Eisenbahngeselle, Städteverordneten-Beschäftiger.
 Götz, W., Dr., Heilpraktiker.
 Grabau, H., Dr., Realitätsberichter.
 Graupner, Fr., Schornsteinfegermeister.
 Grébel, Max, Kaufmeh.
 Gross, Carl Friedr., Redakteur.
 Grummel, Franz, Stanzauer.
 Hager, G. A. (Hager & Ulrich).
 Hallberg, Herm., Druckmann.
 Hartel, Raino, Stabübersichter.
 Hase, Oscar, Dr. (Breitkopf & Härtel).
 Hauptmann, C., Beamter.
 Hauburg, Ed., Buchdruck.
 Hauser, Thomas, Brauhausmeister/Brauereibesitzer.
 Heine, Rich., Jurist.
 Heinrich, Gust., Tischlermeister, Städteverordneten.
 Hellmann, Ernst, Buchdrucker.
 Heller, E. O., Reichsbank-Direktor.
 Helm, C. Rud., Parkmöbeler.
 Henning, H. (Dietrich & Braun).
 Hering, Eugen (Gebrüder Hering).
 Herling, Waldemar (Gebrüder Hering).
 Herrmann, Gust., Zimmermeister.
 Hessler, Rud., Stadtbauamt.
 Houschek, A., Director der Sächsisches Best, Stabs-, Mitglied
 der Handelskammer.
 Heydrich, O. Louis, Büstener.
 Hierseke, H. (Bierschäfer & Ritter).
 Hirschfeld, J. (Blum, Steinmetz & Hirschfeld).
 Hirzel, R. (S. Hirzel).
 Hoffmann, F. H., Steinzeugmeister.
 Hofmann-Pardubitz, Dag. (E. verw. Pardubitz).
 Holtze, Otto, Stadtbauamt.
 Hörmlein, H., cand. theol., Überleiter.
 Horst, Carl (J. C. Cichorius).
 Howard Jr., H., Dr. phil.
 Hüffer, Bernh., Gütekopier (Hüffer & Co.).
 Hullmann, Aug., Reichsgerichtsrath.
 Hüttner, Fr., Hauptdirektor bei Beijinger Tegelhalle.
 Indlinger, J. H., Schuhmachermeister.
 Iván, Oscar, Steinmetz.
 Jerusalem, Ernst, Schreifsteller, Secrétaire bei Reichsverein.
 Jung, Carl, Städteverordneten (Friedr. Jung & Co.).
 Jung, Em., Dr. ph., Schulspector a. D.
 Jungmann, J. C., Schreibermester.
 Jungmann, Prof. Dr., Konsul der Thomodiale.
 Kahnt, C. F., Commissonsamt, Städteverordneten.
 Kahrass, H., Tischlermeister.
 Kaiser, Fr., Leutkunstmeister.
 Karling, C. L., Riemermeister.
 Kaupisch, Leonhard, Kaufmann.
 Kirchhoff, Albrecht, Dr. ph., Stadtbaurath (Kirchhoff & Wigand).
 Clement, F., Werftzugsleiter.
 Klinkhardt, Bruno, Städteverordneten, Buchdruckergeselle.
 Knauer, Herm., Handlungsbuchhalter.
 Knauth, Aug., Klempnermeister.
 Knop, Prof. Dr.
 Koch, Carl Gottl., Schafwirker.
 Kollmann, Dr. med., Stadterath a. D.
 Kora, Felix, Jurist.
 Körner, Director der Unfall-Sicherungs-Gesell.
 Krause, Alfred, Kapitänleiter.
 Krause, Carl, Reichsgerichtsrat.
 Krausse, Mor., Stadtbauamt, Steingießer-Obermeister.
 Krausse, Rich., Bautekter.
 Kreutzner, Gust., Zimmermeister, Mitglied der Handelskammer.
 Krobitzsch, H. W., Steinmetz.
 Krobitzsch, Willi, Alte, Rohlf und Maurermeister.
 Kunad, B., Comptoir.
 Kunad, E., Lithograph.
 Lampe sen., C., Eisenbürger. Dr. phil.
 Lampe-Bender, G. V. (Brückner, Lampe & Co.).
 Lampe-Vincher, C. V., Dr. jur. (F. C. W. Vogel).
 Lange, Max, Dr. (Otto Spamer).
 Lauer, Robert, Münzmeister.

Das Wahlcomité.

Langbein, Alfred, Dr. med.
 Langbein, Osk., Dr. jur., Stadtvorsteher, Rechtsanwalt.
 Lane-Nietzschmann, E., Stadtvorsteher, Zimmermeister.
 Lax, Rob. (B. Lax).
 Lebe, C. F., Goldschmied.
 Lehmann, Ad., Bürgermeister.
 Lehmann, Ed., Stadtvorsteher, Bauführer.
 Lehr, Adolf, Jurist.
 Leiser, O., Buchdruckereibesitzer.
 Leisching, Carl, Kaufmann.
 Leue, Rob. (Leue & Weise).
 Lenfeldt, A., Stadtvorsteher (Carl Bottcher).
 Lenzenmann, B. H., Kaufmann.
 Liebe, Georg, Dr. jur., Rechtsanwalt.
 Liebster, A., Rechtsanwalt.
 Linko, W. O., Bühnendektor.
 List, Adolf.
 List, Felix, Stadtvorsteher (List & Frasche).
 List, Jar. Alf., Gemeindewärtig, Directeur der Hilg. D. Credit-Kult.
 Lohse, Dr. jur., Hofrat, Rechtsanwalt.
 Löwenheim, Ison, Kaufmann.
 Lücke, H., Dr. phil., Director des städt. Museums.
 Ludwig, Prof. Dr., Sch. Hofrat.
 Ludwig, C.
 Ludwig, Rob., Galatielobefest.
 Magnus, Herm. (H. L. Magnus Söhne).
 Maring, Adolf, Verfertigungs-Chefinspektor.
 Maurer, Berth., Kaufmann.
 Meissner, H., Dr. med., Börsenbankdirektor.
 Meissner, Jul. F., Stadtvorsteher, Mitgli. der Handelskammer
 (Meissner & Bach).
 Meissner, Otto, Stadtvorsteher (Otto Meissner & Co.).
 Meister, Eduard, Oberinspektor.
 Mendelsohn, Herm., Kaufhändler.
 Merfeld, Mor., Kaufmann.
 Merschburger, O. (Carl Merschburger).
 Meyer, Max, Bankdirektor (Meyer & Co.).
 Miehle, L., Kommerzienrat.
 Mirus, Th. (Hinter & Mirus).
 Münnich, F., Kantonschreiber.
 Mühlitz, Herm., Galeriarbeiter.
 Müller, Rob., Archiv und Staatsarchivar.
 Müller, Rob., Kaufmann.
 Nachod, Jas. (Knaust Nachod & Küthe).
 Nachod, Moritz (C. G. Heissig & Co.).
 Nagel, Ph., Goldschmied.
 Nebel, W. H., Kaufmann.
 Neuber, Th., Kaufmann.
 Nöldeke, Wm., Dr. phil., Schriftsteller.
 Nolte, Ad., Brauereibesitzer.
 Northoff, C. (Northoff, Thomsen & Co.).
 Ohme, Dr., Hofrat.
 Ohns, G. A., Tischlermeister.
 Oldemeyer, G. F. C. (Oldemeyer & Hartmann).
 Oldenbourg, Wilh., Gross & Co.).
 Oelssner, Wilh., Mitgli. der Handelskammer (Gerhard & Hey).
 Overbeck, Prof. Dr. ph., Sch. Hofrat.
 Paulitz, Dr., Stadtvorsteher.
 Peter, Fr., Tischlermeister.
 Peters, Franz, Inhaber einer Strickfab.
 Petzoldt, Gust., Handwerk & Pottzolt.
 Penker, A., Seiden-, Dreher & Unfall-Serf. Kunt.
 Pfannenschmid, Wilh., Procur.
 Pfeiffer, Herm., Gläser, Kürschnermeister.
 Pfingstl, Otto, Kaufmann.
 Pilz, C. G., Dr. med.
 Pohlitz, Mor., Stadtrath.
 Reichenhöfer, Ad., Buchhändler.
 Rehn, C. G., Zimmermeister.
 Reichhard, F. F. (F. W. Munkelt).
 Reinert, Wilh., Kaufmann.
 Reinhold, C. G., Dr. med.
 Reinhold, Oscar, Kaufmann.
 Reuling, Dr. jur., Rechtsanwalt beim Reichsgericht.
 Richter, Ad. (G. C. Kreisig & Co.).
 Riescher, W., Handelsgärtner.
 Ritter, Carl Hugo.
 Rosenstock, Th. F., Kaufmann.
 Rothe, F. F., Schuhmacher.
 Radloff, H., Schuhmachermeister.
 Häger, Paul Otto (Heinz & Häger).
 Rauchpfl. C. Stabsr. (Kirchner & Trömel).
 Sachs, E., Rechtsanwalt beim Reichsgericht.
 Sachse, Herm., Bildhauer.
 Sacken, Rob., Dr. ph., Privatdozent.
 Schambach, Paul, Buchdruckereimeister.
 Scharf, H., Stadtrath.
 Schärisch, E. O., Tappezier.
 Scheffler, L., Dr. jur., Rechtsanwalt.
 Schillbach, Dr. med.
 Schill, O., Dr., Stadtvorsteher-Direktor.
 Schirmer, Ernst.
 Schleife, Alb. (Trepte & Ferko Nachf.).
 Schlobach, Rob., Consul a. D., Oberingenieur.
 Schmidt, Carl, Kaufm.
 Schmidt, Rud., Dr. jur., Rechtsanwalt.
 Schmidt-Schumann, Stadtvorsteher (Gebrüder Schmidt).
 Schudler, L., Holzminzfabrikant.
 Schneider, Hugo, Kompaniechef.
 Schnoor, Herm., Mitglied der Handelskammer (Schnoor & Co.).
 Schöpke, Osk., Goldschm.
 Schröder, F. L. (J. G. Stichel).
 Schröter, Theod., Buchdruck.
 Schulze, C. Th., Baumwollstoffpfl.
 Seelig, Dr. jur., Rechtsanwalt.
 Selle, Ferdinand (F. B. Selle).
 Seite, Gust., Brauer (F. B. Selle).
 Sennewald, Fr., Kaufmann.
 Seydelth, L., Kaufmann.
 Siebert, Aug., Kaufmann.
 Sieglauß, Wilh., Buchdruckereimeister.
 Sieskind, Sieskind (H. C. Plant).
 Simon, Aug., Stadtvorsteher (A. Simon).
 Simon, C. F., Kaufmann (Aug. Heyzel).
 Simon, Gust., Ad., Kaufmann.
 Sommer-alte, Louis, Buchdruckerei-Oberfachter.
 Spanier, Otto, Buchdrucker.
 Sperrl, L., Brauer.
 Spatzier, W., Uhrschmiede.
 Staackmann, L., Buchhändler.
 Stamminger, Helga, Sekretärin.
 Stark, F. A., Schreinermeister.
 Staub, Th., Schuhmacher-Chefmeister.
 Steinecke, A. F. Ed., Instrumentenmeister.
 Steiger, Heinr., Kaufmann.
 Stielke, Franz, Schuhfabrikant.
 Stobbe, Eug. Dr., Sch. Hofrat.
 Stolze, Th., Schreinermeister.
 Stötzer, H. E., Seiden.
 Straatz, Hugo (Friedr. Becker).
 Stiebel, Ernst, Bäcker-Chefmeister.
 Stark, Emil, Stadtvorsteher, Generalengot.
 Stussmann, Aug. (Weinoldt & Lange).
 Taubenheim, E., Stadtvorsteher, Kaufmann.
 Thaehlein, J. G., Schuhmeister.
 Thiel, Ed., Kaufmann.
 Thiele, Frdr., Schuh-Chefmeister.
 Thiele, Moritz, Drechslermeister.
 Thomas, P. A. J., Schuhmeister.
 Thomsen, Emil (Northoff, Thomsen & Co.).
 Tietz, Jul., Rechtsanwalt.
 Tillmanns, H., Dr. med.
 Töppermann, H., Kaufmann.
 Töppermann, Th., Stadtvorsteher (Dietz & Richter).
 Töpfer, Emil, Stadtvorsteher, Tischlermeister.
 Trettin, Rob., Schuhmeister.
 Trietschler, F. A., Stadtvorsteher, Sekretärin.
 Ulrich, J. G. F., Schreinermeister.
 Voigt, Friedr., Kaufmann.
 Voigt, Ludwig, Gebäudemagazinabfert.
 Voigt, C. H., Schreinermeister.
 Volkmann, Wilh., Stadtvorsteher (Breitkopf & Härtel).
 Vollrath, M., Kaufmann.
 Wachsmuth, Rud., Dr. jur., Vorsteher der Handelskammer.
 Wackers, Herm., Kaufmann.
 Wagner, Franz, Gold- u. Silbermeister, Mitglied der Handelskammer.
 Wagner, Friedr., Kaufmann.
 Wagner, Ludwig, Stadtvorsteher, Zimmermeister.
 Wasekel, Rechtsanwalt.
 Warnecke, Ferd., priv. Gesellschafter-Chefmeister.
 Weiler, E. W., Rechtsanwalt.
 Weissgerber, G. F., Schuhmeister.
 Werner, Carl, Prof. Dr. Med.
 Wertheim, J. A., Kaufmann.
 Westphal, C., Brauer.
 Wiener, H., Dr. jur., Reichsgerichtsrath.
 Wilhelm, Herm., Brauer (Herm. Wilhelm).
 Winckler, Otto, Buch- u. Papierhändler.
 Windischke, Prof. Dr., Geheimrat.
 Winter, Goldschm.
 Wittner, Herm., Procur.
 Wittlesben, F., Kürschnermeister.
 Wolff, Hubert (Wolff & Lucas).
 Wörner, Prof. Dr., Geheimrat.
 Würker, Joh. Gottl., Kaufmann.
 Zarske, Prof. Dr. Schreiner Hofrat.
 Zelle, W., Bankdirektor.
 Zenker, O., Dr. jur., Stadtvorsteher, Rechtsanwalt.
 Zur Strassen, Prof. Dr. der Röntg. Radiologie.

